

Kardiologe: ADHS-Arznei begünstigt Hypertonie

BERLIN (dpa). Kinder und Jugendliche mit ADHS, die medikamentös behandelt werden, sollten unbedingt regelmäßig zum Bluthochdruck-Check, betont der Kinderkardiologe Professor Martin Hulpke-Wette aus Göttingen.

"Es gibt Hinweise, dass beispielsweise Methylphenidat den Blutdruck bei 80 Prozent der Patienten erhöht. Meist nur geringfügig, aber bei Einzelnen steigt er auch stark und dauerhaft an", sagt Hulpke-Wette

Eine gründliche Anamnese vor der ADHS-Therapie und ein Check alle drei Monate sei unerlässlich, so der Kinderkardiologe. Erst 2010 seien erstmals deutsche Blutdruck-Normwerte für normalgewichtige Kinder bestimmt worden.

Copyright © 1997-2011 by Ärzte Zeitung Verlags-GmbH